

Malerei und Plastik im Kunstfachwerk N6

Konzentriert zu Werke mit Bachmusik

Im Kunstfachwerk N6 auf dem Rathausplatz gibt es wieder etwas zu sehen: Brigitte Sommer und Hilke Turré stellen dort aus. Organisiert hat die Ausstellung der Freundeskreis Badisches Malerdorf e.V.

Brigitte Sommer kommt aus dem Umfeld des Vereins im Zehnthaus Jockgrim. Das Zehnthaus Jockgrim und das N6 arbeiten partnerschaftlich zusammen, regelmäßig stellen Grötzingener Künstler*innen dort und Jockgrimer Künstler*innen hier aus. Brigitte Sommer hat Gemälde aus der Serie Hortus, lateinisch für Garten, mitgebracht. Sie beginne ihre Arbeiten grundsätz-

lich immer damit, dass sie sich zuerst eine farbige Grundfläche, meist in dunklem Blau, schaffe, sagt sie, denn: „Ich fühle mich in einem Blau geborgener und wohler als in einem Weiß.“ Außerdem arbeite sie immer bei Musik, meist bei den Werken von Bach. Mehrere Schichten lege sie in Mischtechnik über das Blau, irgendwo auf den Bildern komme es jedoch immer durch. Manchmal sind das größere, manchmal kleinere Flächen, die sie so von der Basis ihrer Malerei an die Oberfläche kommen lässt. Immer auch enthielten die Werke zugefügte Elemente, etwa Jutestücke oder Gelaufagen, sagt die Künstlerin. Die integriere sie dann ins Bild. Mit dabei sind im N6 auch einige ihrer kleinformigen Aquarell-Bilder, teilweise auf Büttenspapier. Ihr gemeinsames Merkmal: eine schwarze Linie. „Ich wollte von Anfang an schwarze Linien haben und habe ich schon vor Jahren dafür entschieden, die mit einem selbst hergestellten schwarzen Lack zu malen“, erläutert Brigitte Sommer.

Mit Menschen

Hilke Turré ist Bildhauerin aus Baden-Baden. Im N6 hängen Plastiken aus Stahl und Jute, die sie geschaffen hat. Die Werke tragen Namen wie „Mädchen mit Widder“, „Das kostbare Tuch“ oder „Hausgöttin“. Die Materialien variiert die Künstlerin mit Blattgold. Das wirkt schlüssig und irritierend zugleich: Wird die Grobheit von Jute und Stahl durch das Edelmetall Gold nun verstärkt oder wird sie durch das edle Metall Gold eher verfeinert? Die Figuren zeigen Menschen, die meist aufrecht stehend oder gehend-springend dargestellt sind - und doch nicht alleine stehen könnten. Sie brauchen die Unterstützung der Wand, um sich aufrecht zu halten

Im Dialog

„Die Werke der beiden Künstlerinnen sind in gutem Dialog“, sagt Simone Maria Dietz, die auf einem „Kleinen Ausstellungsrundgang“ einen „zweiten Blick“ auf die Werke anbietet. Hilke Turré wähle eine archaische Form als Wurzel aller Kulturen und möchte etwas über den Menschen transportieren“, sagt sie. „Sie arbeitet nicht mit Fundstücken, sondern schneidet sich ihr Stahlmaterial aus großen Metallplatten.“ Die Stahlköpfe seien eigentümlich geformt, die Jute ermögliche es, Körper zu modellieren. Die Figuren ließen das Auge entlang gleiten und der Blick könne so zu den Werken von Brigitte Sommer gehen. „Ich sehe Figuren und lande in einem Garten“, sagt Simone

Maria Dietz. Der florale Gedanke ermögliche es, sich zu lösen und sich in den Moment zu begeben. In keinem Bild fühle sie sich eingengt, man könne durch alle Bilder gehen.“ „Es entsteht eine „unglaublich schöne Spannung, eine Begegnung der Werke im kleinen Dialog“, so Simone Maria Dietz. (rist)

Info

Ausstellung „Malerei & Plastik. Brigitte Sommer & Hilke Turré“ im Kunstfachwerk N6, Niddastraße 6, Grötzingen
Öffnungszeiten Sonntag 14 bis 18 Uhr. Führung „Auf den zweiten Blick - kleiner Ausstellungsrundgang“ mit Simone Maria Dietz, Sonntag, 24. Oktober, 18 Uhr

Impressum

Grötzingen Aktuell
Erscheinungsweise: Die Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 50 Ausgaben pro Jahr.

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel: 07033 525-0, Fax: 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen i.S.d.P.

Ortsvorsteherin Karen Eßrich
oder ihr Vertreter im Amt,
Rathausplatz 1, 76229 Karlsruhe

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum;
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Verantwortlicher Redakteur i.S.d.P. mit Ausnahme der amtlichen Bekanntmachungen

Andreas Herrmann
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot
Tel: 06227-873-276
Fax 06227 873-190
redaktion-groetzingen@
nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung

Außenbüro Ettlingen
Tel: 07243 5053-0
Fax: 07033 3209459
ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de



Simone Maria Dietz sieht in den Werken von Hilke Turré eine archaische Form als Wurzel aller Kulturen.

Fotos: rist



In unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus hängen die Figuren von Hilke Turré im N6.



Simone Maria Dietz bietet einen kleinen Ausstellungsrundgang für den zweiten Blick an.